

## Call for Papers

für die Sitzung der Sektion ‚Soziale Probleme und Soziale Kontrolle‘  
auf dem Soziologiekongress 2012 in Bochum/Dortmund

## Empirische Forschungen zu Problematisierungsprozessen des „Anderen“ als soziales Problem

---

Die Soziologie sozialer Probleme wird nicht selten mit der Fragestellung identifiziert, wie bestimmte Phänomene in modernen Gesellschaften zu öffentlichen Problemen gemacht und auf die politische Agenda gebracht werden. Es geht dann immer um die Prozesse der Problematisierung durch kollektive oder kooperative Akteure, die ein Anliegen, eine Forderung oder eine Störung in jeweils spezifischen Diskursen öffentlich vorbringen und eine Veränderung (zumeist durch die Politik) anmahnen. Diese Fragestellung der Soziologie sozialer Probleme stellt ein mittlerweile weithin akzeptiertes und anerkanntes eigenständiges Forschungsprogramm dar, das in vielen empirischen Fallstudien seine Fruchtbarkeit unter Beweis gestellt hat.

Die Tagung der Sektion auf dem Soziologiekongress verfolgt das Ziel, hierzu eine Bestandaufnahme aktueller Ansätze und empirischer Forschungen zur Problematisierung verschiedener Formen abweichenden Verhaltens zu liefern. Dabei ist das Thema bewusst offen gehalten, um Gelegenheit zu bieten, aktuelle Forschungen zum Problematisierungsprozess möglichst unabhängig von thematischen Spezialisierungen in einen Austausch zu bringen.

Es ist geplant, die eingereichten Exposé s als ausgearbeitete Beiträge zu Problematisierungsprozessen abweichenden Verhaltens als Überblick über den State of the Art dieses Programms der Soziologie sozialer Probleme in einem Band zu veröffentlichen.

*Vortragsvorschläge für die Tagung der Sektion auf dem Soziologiekongress bitten wir in Form eines kurzen Exposé s bis zum **10. März 2012** an den Sprecher der Sektion zu schicken:*

**Axel Groenemeyer**

[axel.groenemeyer@uni-dortmund.de](mailto:axel.groenemeyer@uni-dortmund.de)

Technische Universität Dortmund  
Fachbereich Erziehungswissenschaften und Soziologie  
Emil-Figge-Str. 50  
44227 Dortmund  
0231-755-2168

Weitere Informationen zum Soziologiekongress 2012  
finden sich auf der Homepage des Kongresses:  
<http://www.dgs2012.de/>